

# Multimediale Lehre in Informatik, Mathematik und Statistik

29. Januar 2004

Seit Anfang 2001 läuft das Förderprogramm Neue Medien in der Bildung des BMBF. In seinem Rahmen wurde eine große Zahl von Vorhaben gefördert, die sich mit dem Einsatz der Neuen Medien in der Hochschullehre auseinandersetzen.

Nach drei Jahren ist es Zeit, Bilanz zu ziehen und die erarbeiteten Ergebnisse zu präsentieren. Auf dem Workshop am 27. Februar 2004 im Heinz-Nixdorf-MuseumsForum in Paderborn berichten Projekte aus der Mathematik, der Statistik und der Informatik über ihre Konzepte, die von ihnen entwickelten Werkzeuge und über ihre Erfahrungen in der Lehre. Die thematische Bandbreite der Projekte bietet einen repräsentativen Querschnitt der vorgestellten Gebiete:

- Einführung in die Mathematik (In<sup>2</sup>Math)
- Stochastik (e-stat)
- Theoretische Informatik (ULI)
- Mathematische Grundlagen der Informatik (math-kit)
- Rechnerarchitektur (WWR)
- Softwaretechnik und Angewandte Informatik (MuSoft)

Wir freuen uns, daß es gelungen ist, diese Vorhaben in einer gemeinsamen Abschlußveranstaltung zu präsentieren. Die Beiträge, die in diesem Heft versammelt sind, geben einen Überblick über die einzelnen Projekte; spezifischere Informationen sind auf den Internet-Seiten oder in den Portalen der Vorhaben zu finden.

Im Rahmen des Projekts MuSoft konnte in enger Zusammenarbeit mit dem Kompetenznetzwerk Universitätsverbund Multimedia (UVM) in Hagen eine open content Lizenz erarbeitet werden (Details hierzu sind unter [www.uvm.nrw.de](http://www.uvm.nrw.de) zu finden). Diese Lizenz ist ein Versuch, offene Multimedia-Produktionen lizenzrechtlich zu behandeln; er wurde notwendig, weil herkömmliche Lizenzen den iterativen Prozeß der Modifikation eines Produkts nicht angemessen unterstützen (der MuSoft-Beitrag in diesem Heft geht darauf ein). Es ist uns daher eine besondere Freude, daß A. Wolfrum vom UVM unserer Einladung gefolgt ist, die juristischen Rahmenbedingungen dieser Lizenz zu erläutern. Herrn Dr. Klaus vom Projektträger danken wir dafür, daß er das Grußwort übernommen hat.

Wir danken allen, die an der Vorbereitung des Workshops mitgearbeitet haben.

Paderborn und Dortmund, im Januar 2004

E.-E. Doberkat  
G. Engels  
C. Kopka